

Schumann  
Three Poems, Op. 119

Die Hütte  
(Pfarrius)

Op. 119, No. 1

Ziemlich lebhaft

Im Wald, in grü - ner

*mf* *p*

Detailed description: This system shows the beginning of the piece. The vocal line starts with a whole rest followed by a half note G4, then a quarter note A4, and a quarter note B4. The piano accompaniment begins with a half note chord of G4 and B4, followed by a series of eighth notes in the right hand and quarter notes in the left hand. Dynamics include *mf* and *p*.

Run - - de, wo Wip - fel ü - ber Wip - fel schaut, auf

Detailed description: The vocal line continues with a half note G4, a quarter note A4, a quarter note B4, and a quarter note C5. The piano accompaniment continues with similar rhythmic patterns. Dynamics include *mf* and *p*.

stil - - lem Wie - - sen - grun - de hab ich die Hüt - te mir ge -

Detailed description: The vocal line features a half note G4, a quarter note A4, a quarter note B4, and a quarter note C5. The piano accompaniment continues with similar rhythmic patterns. Dynamics include *mf* and *p*.

baut, hab ich die Hüt - te mir ge - baut. Sie steht, be -

Detailed description: The vocal line continues with a half note G4, a quarter note A4, a quarter note B4, and a quarter note C5. The piano accompaniment continues with similar rhythmic patterns. Dynamics include *mf* and *p*.

wahrt vor Stür - men, an grau - be - moo - ster Fel - sen - wand,

Detailed description: The vocal line continues with a half note G4, a quarter note A4, a quarter note B4, and a quarter note C5. The piano accompaniment continues with similar rhythmic patterns. Dynamics include *mf* and *p*.

Baum-rie-sen sie um-tür-men, die schüt-zen sie mit Freun-des-hand; ins

Fen-sterblüht die Ro-se, die Re-be-grünt hin-auf zum Dach, mit

heim-li-chem Ge-ko-se rauscht nah vor-bei der Wie-sen-bach.

Im Wald zur gu-ten

Stun-de hab ich die Stät-te mir er-schaut, und

auf ent-leg - - nem Grun-de die trau - te Hüt - te mir ge -

baut, die trau - te Hüt - te mir ge - baut. Vom Früh - rot

an - - ge - lä - chelt, wie blickt ins Grün sie le - bens-frisch! Vom

A - bend-hauch um - fä - chelt, ver - sinkt ins Tal sie träu - me-risch; am

Mit - - tag hält von Zwei-gen den Schirm ein Sohn des Walds ihr

vor, des Nachts um-schlingt in Rei-gen sie leis der Wie-sen

El-fen-chor. Im

Wald, in grü-ner Run-de, wo Wip-fel ü-ber Wip-fel

schaht, Na-tur, in dei-nem Bun-de hab ich die Hüt-te mir ge-

baut, hab ich die Hüt-te mir ge-baut.

# Warnung

(S.Pfarrius)

Langsam

Es geht der

*p*

*pp*

*p*

*pp*

Tag zur Nei - ge, der Licht und Frei - heit bot,

*ten. ten. ten.*

*p*

*pp*

*p*

*pp*

o schwei - ge, Vög - lein, schwei - ge, du singst dich in den

*fp*

*p*

*pp*

Tod. Die Win - de nächt - lich rau - schen,

*fp*

*p*

*pp*

die Blät - ter zit - tern bang, den Fein - den, die drin

lau - - schen, ver - rät dich dein Ge - sang.

Glut - äü - gig durchs Ge - zwei - - - ge

der fin - stre Schu - hu droht: o schwei - ge, Vög - lein,

schwei - - ge, du singst dich in den Töd!

# Der Bräutigam und die Birke

(S. Pfarrius)

Munter

Bir - ke, Bir - ke, des Wal - des Zier, will

Hoch - zeit ma - chen, brauch vie - le Sa - chen, was schenkst du mir?

„Ich schen - ke dir ei - nen grü - nen Strauß, den trägst du bei dei - nem

Hoch - zeits - schmaus.“ Der grü - ne Strauß ge - fällt mir sehr;

*ritard.* *a tempo*

Bir - ke, was schenkst du mir noch mehr? „Ich schen - ke dir ei - ne

Ru - te, die kommt dei - nen Kin - dern zu - gu - te! Die

*mf*

*fp*

schwan - ke Ru - te ge - fällt mir sehr; Bir - ke, was schenkst du mir noch mehr?

*p* *ritard.*

*a tempo* *p* *mf*

„Ich schen - ke dir ei - nen Be - sen rauh, den führt mit Fleiß die jun - ge Frau.“ Der

*fp* *mf*

*ritard.* *a tempo*

rau - he Be - sen ge - fällt mir sehr; Bir - ke, was schenkst du mir noch mehr? „Ich

*p* *ritard.* *a tempo*

schen-ke dir ei-nen Peit-schen-stiel, den schwingst du ü-ber den Ros-sen viel." Der

Peit-schen-stiel ge-fällt mir sehr; Bir-ke, was schenkst du mir noch mehr? „Ich

schenk dir auch den Wein da-zu; laß träu-feln mein Blut, so hast du Ruh." Der

Bir-ken-saft ge-fällt mir sehr; Bir-ke, was schenkst du mir noch mehr? „Ich

hab nun al - les ge - ge - ben dir, es bleibt nur noch — das nack - te

The first system of the score features a vocal line in G major with a treble clef and a piano accompaniment in G major with a grand staff. The lyrics are: "hab nun al - les ge - ge - ben dir, es bleibt nur noch — das nack - te". The music is in 4/4 time and consists of two measures.

**Lebhafter**

Le - - ben mir!“ Bir - ke, so lebst du dir selbst zur Pein; will

The second system begins with the tempo marking "Lebhafter" in bold. The lyrics are: "Le - - ben mir!“ Bir - ke, so lebst du dir selbst zur Pein; will". The music continues with two measures, featuring triplets and slurs.

Hoch - zeit ma - chen, brauch vie - le Sa - chen, komm

The third system continues the lyrics: "Hoch - zeit ma - chen, brauch vie - le Sa - chen, komm". The music consists of two measures with piano accompaniment.

mit und hei - ze mein Käm - mer - lein, komm mit und hei - ze mein Käm - mer - lein!

The fourth system concludes the lyrics: "mit und hei - ze mein Käm - mer - lein, komm mit und hei - ze mein Käm - mer - lein!". The music consists of two measures.